

Im Reich von Ganesha

Indien/Sri Lanka Rundreise



Tourcode: 113590 Buchungs-Nr.: 90DIAS30619



- 13-tägige Busrundreise durch Indien
- Erleben Sie Elefanten im Minneriya-Nationalpark
- Das größte Relief der Welt – Tempelstadt von Mahabalipuram

auf Anfrage

Fragen zur Reise oder eine persönliche Beratung gewünscht? Hotline: 0800 337 3337 (gebührenfrei)

Reiseverlauf

Das Beste aus beiden Welten in einer stimmungsvollen Kombination:
Sie erleben faszinierende Tempel in Südindien und in Sri Lanka
bezaubern Teeplantagen und Elefanten, die sich zum Baden treffen.

1.Tag Flug nach Chennai

Am Mittag startet Ihr Langstreckenflug mit Emirates über Dubai nach Chennai (Flugdauer insg. ca. 12 Std.). Ankunft nach Mitternacht und Transfer zum Hotel.

2.Tag Mahabalipuram

Vormittag zur freien Verfügung. Am Nachmittag lernen Sie unter anderem den Tempelbezirk von Mahabalipuram, direkt an der Koromandelküste, kennen. Zum Ende des Ausfluges besuchen Sie ein Skulpturen-Studio. Am Abend Welcome Dinner. (F/A)

3.Tag Mahabalipuram - Puducherry

Zunächst Besuch von Auroville, wo Aussteiger ohne Geld und Leistungsdruck leben. Den französischen Charme von Puducherry erleben Sie beim ausführlichen Stadtrundgang. Am Abend kochen Sie gemeinsam mit einer indischen Familie. (F/A)

4.Tag Puducherry - Thanjavur

Fahrt nach Thanjavur. Unterwegs besuchen Sie den Nataraja Tempel von Chidambaram mit kunstvollen Fassaden. In Thanjavur Besichtigung des Tempels Brihadishwara, der aus einem einzigen 80 Tonnen schweren Granitfelsen entstanden ist. (F)

5.Tag Thanjavur - Trichy - Madurai

Fahrt nach Trichy und Besichtigung der Höhepunkte dieser Mischung aus historischer Stadt, Pilgerzentrum und florierender Handelsstadt. Am Abend erleben Sie eine farbenfrohe Tempelzeremonie in Madurai. (F)

6.Tag Madurai

Am Morgen besichtigen Sie den Blumenmarkt am Stadtrand von Madurai, im Anschluss geht es zum Gandhi Museum." Nach einer kurzen Fahrt im Tuk-Tuk erreichen Sie den Minakshi-Tempel, ein wunderschönes Beispiel der dravidischen Architektur. (F)

Leistungen

Inklusivleistungen

- **Langstreckenflüge in der Economy Class mit Emirates**
- Flug von Madurai nach Colombo in der Economy Class
- Rail&Fly (1. Klasse) ab/bis DB-Bahnhof
- Transfers, Ausflüge und Rundreise im komfortablen Bus und im Zug
- Zugfahrt von Kandy nach Nuwara Eliya
- 12 Übernachtungen im Hotel
- Frühstück (F), 4 Abendessen (A)
- Deutsch sprechende, wechselnde, lokale Reiseleitung
- Eintrittsgebühren
- Hochwertige Reiseliteratur

nicht inklusive

- persönliche Ausgaben
- fakultative Ausflüge
- Visagebühren Indien ca.120,00€

Zubuchbare Sonderleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Balapitiya ab 590,00€	auf Anfrage
Business-Class Flug (ab 2290,00 € pro Strecke)	auf Anfrage
First-Class-Flug ab 4350,00€ pro Strecke	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage

Zusätzliche Reiseinformationen

Die ICH-Momente

- Das größte Relief der Welt – Tempelstadt von Mahabalipuram
- Traumarchitektur für Pilger – Zeremonie im Minakshi-Tempel
- Auf Pirsch – Elefanten im Minneriya-Nationalpark

7.Tag Madurai - Colombo - Habarana

Am Morgen Transfer zum Flughafen und Flug nach Colombo (Flugdauer ca. 1 Std.). Ankunft gegen Mittag und Fahrt nach Habarana. Der Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. (F)

8.Tag Habarana - Sigiriya - Minneriya - Habarana

Am Morgen besteigen Sie den mächtigen Löwenfelsen von Sigiriya, der sich steil aus der Landschaft hervorhebt. Am Nachmittag beobachten Sie große Elefantenherden im Minneriya Nationalpark, außerdem leben hier Affen, Wasserbüffel, Pelikane und weitere Seevögel. (F)

9.Tag Habarana - Kandy

Nach einem Stopp am Dambulla Rock Tempel erleben Sie in Kandy eine Almosenzeremonie - eine Tradition, die seit den alten Tagen des Buddhismus durchgeführt wird. Am Abend besuchen Sie den Zahntempel, der die heiligste Reliquie des Landes beherbergt. (F)

10.Tag Kandy

Am Vormittag Spaziergang durch das Udawattakele Sanctuary, ein kleiner, exotischer Wald. Am Nachmittag sehen Sie in einer Tanzschule, wie der berühmte Kandy Dance unterrichtet wird. Auf dem Markt kaufen Sie Zutaten für das Abendessen, welches Sie gemeinsam zubereiten. (F/A)

11.Tag Kandy - Nuwara Eliya

Eine der schönsten Zugstrecken des Landes befahren Sie ab Nanu Oya: eine Fahrt durch die Berge, entlang tropischer Landschaft und grasgrüner Teeplantagen, auf terrassenartigen Feldern, bringt Sie nach Nuwara Eliya auf fast 1.900 m Höhe. Am Nachmittag bekommen Sie auf einer Teeplantage einen Einblick in die Teeherstellung. (F)

12.Tag Nuwara Eliya - Negombo

Fahrt in die traditionelle Fischerstadt Negombo mit Bootstour in der Negombo Lagune. Am Abend lassen Sie beim Abschiedsdinner die Reise langsam ausklingen. (F/A)

13.Tag Negombo - Colombo - Rückflug

Transfer zum Flughafen und Flug mit Emirates über Dubai nach Deutschland (Flugdauer insg. ca. 14 Stunden). Ankunft am Abend.

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen
Änderungen des Reiseverlaufs vorbehalten.

Termine und Preise pro Person

Termine	Doppelzimmer	Einzelzimmer	Bemerkung
✓ buchbar	✗ ausgebucht		⚠ auf Anfrage

Wunschleistungen

Leistungen	pro Person
Ab/bis weitere Abflughäfen (Bitte Flughafen mit angeben)	auf Anfrage
Anschlussprogramm: Balapitiya ab 590,00€	auf Anfrage

Unterkünfte

Ort Nächte Unterkunft Kategorie
Mahabalipuram 2 Ideal Beach Resort 4*
Puducherry 1 The Promenade 3*
Thanjavur 1 Ideal River View 3*
Madurai 2 Regency Madurai by GRT Hotels 3*
Habarana 2 Habarana Village by Cinnamon 4*
Kandy 2 Cinnamon Citadel Kandy 4*
Nuwara Eliya 1 Araliya Green Hills 3.5*
Negombo 1 Goldi Sands 3*

Klima und Reisezeit

Die angenehmste Reisezeit für Indien liegt zwischen Oktober und März. Sri Lanka ist ein ganzjährig warmes Reiseziel, dessen tropisches Klima vom Monsun beeinflusst wird.

Teilnehmerzahl: mindestens 8, maximal 16

Sonstige Hinweise

- Diese Reise ist auch individuell zu Ihrem Wunschtermin buchbar und kann beliebig angepasst werden. Sie werden hierbei von Deutsch sprechenden Reiseleitern betreut.

Stornobedingungen

Tage vor Reisebeginn	Stornogebühr
ab Buchung	20% vom Reisepreis
ab 30 und bis 25	40% vom Reisepreis
ab 24 und bis 18	50% vom Reisepreis
ab 17 und bis 11	60% vom Reisepreis
ab 10 und bis 4	80% vom Reisepreis
ab 3 und bei Nichtantritt	90% vom Reisepreis

Termine	Min.
Min. = Mindestanzahl Personen	

Veranstalter: Windrose Finest Travel

Sehenswürdigkeiten

6. Tag Madurai - Minakshi Tempel

Das mit vollem Namen als Sri-Minakshi-Sundareshwara-Tempel bezeichnete Bauwerk befindet sich in der Stadt Madurai im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu. Der hinduistische Tempel ist den Gottheiten Parvati und Shiva geweiht. Dem Mythos zufolge soll das Paar in diesem Tempel geheiratet haben. Begonnen wurde mit dem Bau des Minakshi Tempel bereits im 12. Jahrhundert, seine heutige Gestalt erlangte er aber im Wesentlichen im 16. und 17. Jahrhundert.

Schon von weitem kann man die hoch hinauf ragenden Türme des Tempelkomplexes ausmachen, die ganze Pracht und Herrlichkeit kann man aber am besten aus nächster Nähe erfahren. Besuche des Tempels bieten dem Reisenden allerdings nicht nur die Möglichkeit das beeindruckende Bauwerk zu erkunden, sondern es gibt auch vielfältige Unterhaltungsangebote. So können sich Besucher beispielsweise gegen eine kleine Geldspende von einem Elefanten segnen lassen. Der Minakshi Tempel gehört zu den am meisten besuchten Tempeln Tamil Nadus.

8. Tag Habarana - Löwenfelsen von Sigiriya

Im Landesinneren des Inselstaates Sri Lanka befindet sich der Monolith Sigiriya, dessen Name übersetzt „Löwenfels“ bedeutet. Schon von Weitem kann man den riesigen und imposanten Magmablock eines erodierten Vulkanes sehen, wie er sich majestätisch aus dem dichten

Business-Class Flug (ab 2290,00 € pro Strecke)	auf Anfrage
First-Class-Flug ab 4350,00€ pro Strecke	auf Anfrage
Individuelle Verlängerung (Bitte Wünsche mit angeben)	auf Anfrage
Rail & Fly (2. Klasse)	auf Anfrage
Rundreise als Individualreise	auf Anfrage

Städte

Chennai

Das ehemalige Madras ist heute die Hauptstadt des südindischen Bundesstaates Tamil Nadu. Die 4,6 Millionen Einwohner zählende Metropole liegt direkt am Golf von Bengalen, an der Ostküste Indiens. Zur Zeit des Britischen Empires war Madras ein bedeutendes Zentrum, 1996 änderte man den Namen der Stadt schließlich in Chennai um.

Zu den bedeutendsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören unter anderem das Gouvernment Museum, das Fort St. George, das Valluvar Kottam, der Tempel Kapaleeshwarar Kovil und die St. Andrew's Kirk. Und das sind noch längst nicht alle, denn in der 2000-jährigen Geschichte der Stadt, haben noch zahlreiche Herrscher, Eroberer und Kulturen ihre Spuren im Stadtbild hinterlassen. Ein Besuch der Stadt ist während einer Indien Rundreise wirklich Pflicht.

Mahabalipuram

Rund 60 Kilometer südlich der Großstadt Chennai, dem früheren Madras, im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu befindet sich das malerische Dorf Mamallapuram, auch Mahabalipuram genannt. Dieser eigentlich eher unscheinbare Ort beheimatet eine der bedeutendsten archäologischen Fundorte ganz Südindiens, der Tempelbezirk von Mamallapuram. Dieser wurde 1985 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Jedes Jahr zieht der einzigartige Tempelbezirk Tausende von Besucher an, kein Wunder, denn die Anlage entstand schon zwischen dem 5. Und dem 8. Jahrhundert. Zudem sind die atemberaubenden Prachtbauten mit beeindruckenden Reliefs verziert und gehören damit zu den schönsten und wichtigsten Sehenswürdigkeiten Indiens. Neben den imposanten und zahlreichen Tempeln gibt es noch eine weitere Attraktion, ein nahezu kugelförmiger Felsbrocken, welchem man den Namen „Krishnas Butterball“ gab.

Puducherry

Puducherry ist zum einen der Name einer südindischen Stadt und zum anderen die Bezeichnung des indischen Unionsterritorium welches im Jahre 1963 gegründet wurde und die vier ehemaligen französischen Kolonien Mahé, Yanam, Karaikal und Puducherry zusammenfasst. Die jeweiligen Gebiete sind geografisch nicht miteinander verbunden und befinden sich in unterschiedlichen indischen Bundesstaaten.

Puducherry ist zudem die Hauptstadt dieses Unionsterritorium und befindet sich als Enklave im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu. Das Wahrzeichen der Stadt ist das Park Monument, der französische Einfluss ist auch heute noch überall spürbar, was sich auch in dem europäisch anmutenden Stadtbild widerspiegelt.

Besondere Berühmtheit erlangte die Stadt aber vor allem auf Grund des hier befindlichen Sri Aurobindo Ashram, das spirituelle Zentrum der Gemeinschaft um die geistigen Führer Aurobindo und Mirra Alfassa. In Puducherry befindet sich das Hauptgebäude, welches neben den

Grün eines Waldes erhebt und stolz über die umliegenden Landschaften thront.

Doch so beeindruckend der Monolith auch ist, das was sich auf ihm befindet ist zwar weniger groß, dafür aber genauso eindrucksvoll. Die Rede ist von den Ruinen einer historischen Felsenfestung, welche sich auf dem Plateau des Löwenfelsens befand. Von hier aus hat man einen traumhaften Rundblick und eine spektakuläre Aussicht über das umliegende Gebiet. So verwundert es auch nicht, dass die UNESCO Sigiriya bereits 1982 zum Weltkulturerbe ernannte. Auf den Ruinen einer riesigen Felsenfestung befindet sich der Monolith Sigiriya. Der Name leitet sich von der Bezeichnung "Singha Giri" ab und bedeutet soviel wie "Löwenfels". Das Naturwunder auf Sri Lanka wurde im Jahr 1982 zum UNESCO-Weltkulturerbe ernannt. König Dhatusena wurde im Jahr 473 nach Christus von seinem Sohn Kassapa getötet. Aus Angst vor seinem Halbbruder, dem rechtmäßigen Thronfolger, baute Kassapa diese Felsenfestung. Das nutzte ihm aber nicht viel, denn im Jahr 491 besiegte sein Bruder Moggallana ihn. Heute kann man die historischen Ruinen bei einer Rundreise besichtigen. Am Eingang der imposanten Anlage befindet sich ein Museum. Faszinierend sind die erhaltenen Fresken im Felsüberhang. Sie zeigen die sogenannten Wolkenmädchen. Es gilt allerdings ein striktes Fotografierverbot. Am nördlichen Plateau kommt der Besucher zur Spiegelwand. Der Putz der Wand wurde zur Zeit des Königs auf Hochglanz poliert, damit der Herrscher sich darin sehen konnte.

9. Tag Kandy - Zahntempel

Im zentralen Gebirge von Sri Lanka befindet sich die unglaublich beeindruckende Stadt Kandy, deren Wahrzeichen der imposante Zahntempel, auch Sri Dalada Maligawa genannt, ist. In diesem soll sich angeblich der oberer linke Eckzahn des historischen Buddha Siddhartha Gautama befinden. Diese Reliquie macht die Stadt und besonders den Tempel zu einer vielbesuchten Pilgerstätte für Buddhisten. Aber auch Touristen aus aller Welt kommen um den eindrucksvollen Tempel zu bestaunen, welcher bereits 1988 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Zum Tempelbezirk gehören neben dem eigentlichen Tempel unter anderem auch vier große, überdachte Schreine, welche sich um den Zahntempel herum befinden. In dem besonders herausragenden achteckigen Turm befindet sich eine Bibliothek.

früheren Wohnräumen auch das gemeinsame Grab der beiden Gründer und Führer beherbergt. Somit ist Puducherry nicht nur ein beliebtes Reiseziel für kulturell interessierte Touristen sondern auch ein Pilgerort für spirituell interessierte Reisende.

Chidambaram

Die rund 60.000 Einwohner zählende Stadt Chidambaram auch als Tillai bekannt, im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu ist vor allem wegen ihres Nataraja Tempels bekannt. Dieser gilt im Hinduismus nämlich als einer der heiligsten Orte. Chidambaram kann auf eine lange und wechselhafte Geschichte zurückblicken, bereits im 7. Jahrhundert wurde die Stadt in der Dichtung erwähnt.

Jedes Jahr strömen Millionen von Pilgern und Touristen nach Chidambaram um den imposanten und herausragenden Nataraja-Tempel zu bestaunen. Seine Entstehung datieren Forscher im 11. bis zum 13. Jahrhundert, zur Zeit der Chola-Dynastie. Der beeindruckende Tempelkomplex erstreckt sich auf einer Fläche von mehr als 15 Hektar, neben der eigentlichen Pagode, dem sogenannten Nordgopuram befindet sich hier auch ein herrlich angelegter Tempelteich, zahlreiche Nebenschreine, mehrere große Tempelhallen und vier hoch in den Himmel ragende Tortürme, sogenannte Gopurams.

Thanjavur

Am Mündungsdelta des Kaveri-Flusses im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu liegt die rund 220.000 Einwohner zählende Stadt Thanjavur. Sie war vom 9. Bis zum 11. Jahrhundert die Hauptstadt des damaligen Chola-Reiches, welches als bedeutendstes südindisches Königreich im Mittelalter gilt.

Aus eben jener Zeit stammt auch die Hauptattraktion der Stadt, der Brihadisvara Tempel. Dieser gehört zusammen mit dem Brihadisvara Tempel in Gangaikonda Cholapuram und dem Airavatesvara Tempel in Darasuram zu den drei „großen Tempeln der Chola Dynastie“.

1987 wurde das imposante Bauwerk schließlich auch von der UNESCO gewürdigt und zum Weltkulturerbe erklärt. Eine weitere beeindruckende Sehenswürdigkeit ist der Stadt ist der Palast von Thanjavur, dieser wurde im 16. Jahrhundert errichtet und beheimatet unter anderem eine bemerkenswerte Kunstgalerie.

Madurai

Die rund 930.000 Einwohner zählende Stadt Madurai im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu gehört zu den ältesten Städten Südasiens. Hauptattraktion und Wahrzeichen Madurais ist der imposante und atemberaubende Minakshi Tempel. Dieser wurde zur Zeit der Nayak im 15. bis 17. Jahrhundert errichtet. Seine hoch über der Stadt aufragenden Tortürme, die sogenannten Gopurams sind weithin sichtbar und prägen ganz entscheidend das Stadtbild Madurais.

Die Stadt gehört zu den kulturellen Zentren des Volkes der Tamilen und beheimatet ein reiches und vielfältiges Erbe, welches wahrscheinlich in eine Zeit bis zu 2500 Jahren zurückgeht. Der schon erwähnte Minakshi Tempel gehört zweifelsohne mit dazu. Außerdem gilt er als eines der überragendsten Beispiele der dravidischen Tempelarchitektur.

Tiruchirappalli

Am Ufer des Kaveri Flusses, im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu befindet sich die viertgrößte Stadt des Bundesstaates, Tiruchirappalli. Diese beheimatet etwa 750.000 Menschen und ist sowohl ein wichtiger Industriestandort als auch ein gefragtes Touristenziel. Die Hauptsehenswürdigkeit der Stadt ist der imposante Rock Fort, auch Ucchi Pillayar Koil genannt. Der 83 Meter hohe Fels gilt als einer der ältesten der Erde, auf dem Gipfel des Felsens befinden sich zwei aus

dem 7. Jahrhundert stammende Hindu-Tempel.

Eine weitere bedeutende Attraktion Tiruchirappallis ist die auf einer Flussinsel gelegene Tempelstadt Srirangam. Sie erstreckt sich auf einer Fläche von 960 x 825 Metern und wird von sieben konzentrischen Mauerringen sowie 21 Tortürmen, sogenannten Gopurams eingerahmt.

Colombo

An der Westküste Sri Lankas befindet sich dessen Hauptstadt Sri Lanka, welche einst nur ein kleines, unbedeutendes Fischerdorf war und sich durch seine günstige Lage erst zu einem begehrten Handelshafen und schließlich zum politischen und wirtschaftlichen Zentrum des Landes entwickelt hat.

Seit 1982 befindet sich der Regierungssitz allerdings in Sri Jayawardenepura. Colombo blieb aber weiterhin Hauptstadt.

Das historische Zentrum der rund 700.000 Einwohner zählenden Metropole bildet der Fort, hier befinden sich unter anderem die Zwillingtürme des World Trade Center Colombo, der Beira Lake und das alte Parlament. Entspannung und Erholung inmitten des geschäftigen Tummels der Großstadt bietet das Galle Face Green, eine malerische Grünfläche südlich des Forts mit Strandpromenade.

Habarana

Der kleine Ort Habarana gehört zum nördlichen Anuradhapura Distrikt auf Sri Lanka und ist sehr beliebt und bekannt für seine zahlreichen und erstklassigen Hotelanlagen und Resorts.

In den letzten Jahren hat sich das beschauliche Städtchen zu einem vielbesuchten und sehr populären Touristenziel entwickelt. Grund dafür ist zum einen die hervorragende Lage, denn Habarana liegt an der Hauptstraße, welche von der Hauptstadt Colombo zu den ebenfalls vielbesuchten und historisch

bedeutenden Städten Trincomalee und Polonnaruwa führt. Zudem befinden sich in Habarana einige der besten des ganzen Landes. Ein viel wichtiger Grund für ihre große Beliebtheit ist aber die Tatsache, dass sie der ideale Ausgangspunkt für Safaris in den nahe gelegenen Habarana Dschungel ist. Hier leben zahlreiche wilde Tiere und seltene Pflanzen, welche beobachtet und erkundet werden können. Ebenfalls nicht weit entfernt ist Minneriya sanctuary, welches von zahlreichen Elefanten bewohnt wird.

Und auch der berühmte Monolith von Sigiriya, auf dem sich die Ruine einer ehemaligen Felsenfestung befindet, liegt in kurzer Entfernung zu Habarana. Während einer Sri Lanka Rundreise kommt man an der Stadt also nicht vorbei.

Polonnaruwa

In der nördlichen Zentralprovinz Sri Lankas befindet sich die pittoreske Stadt Polonnaruwa.

Unweit dieser Stadt liegt der gleichnamige archäologische Park, welcher 1982 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannt wurde.

Die gesamte Anlage ist herausragend gestaltet und deshalb auch der Hauptanziehungspunkt des Tourismus.

In der Stadt selbst leben etwa 15. Einwohner.

Im archäologischen Park befinden sich die Überreste großer Stupas und Tempel, zudem zahlreiche Buddha Figuren sowie Park-, Palast- und Gartenanlagen. Vieles davon ist noch gut erhalten und vermittelt daher einen sehr guten Eindruck vom Leben und Wirken der einstigen Bewohner. Die prunkvollen Bauwerke und Anlagen stammen überwiegend aus der Zeit zu der Polonnaruwa die Hauptstadt des Königreichs Sri Lanka war.

Kandy

Die eindrucksvolle Stadt Kandy befindet sich im zentralen Gebirge von

Sri Lanka und zählt etwa 110.000 Einwohner. Ihr Name stammt von der singhalesischen Bezeichnung „Kanda uda rata“ ab was übersetzt so viel wie „Königreich auf dem Berg“ heißt. Im Volksmund wird die Stadt auch häufig „Maha Nuwara“ genannt was einfach nur „große Stadt“ bedeutet.

Das Wahrzeichen der Stadt ist der berühmte Zahntempel (Sri Dalada Maligawa), in dem sich angeblich der oberer linke Eckzahn des Buddha befinden soll. Diese Reliquie macht die Stadt und besonders den Tempel zu einer vielbesuchten Pilgerstätte für Buddhisten. Eine weitere bedeutende Sehenswürdigkeit ist der Bahiravakanda Buddha, dieser ragt auf einem dichtbewachsenen Berg in die Höhe und hebt sich dabei mit seinem strahlenden Weis ganz deutlich von seiner Umgebung ab.

Dambulla

Rund 70 Kilometer nördlich der Stadt Kandy, in der Zentralprovinz von Sri Lanka befindet sich die beschauliche Stadt Dambulla, welche rund 65.000 Einwohner zählt.

Der kleine Ort ist für mehrere Besonderheiten berühmt, zum einen für seine beeindruckenden

buddhistischen Höhlentempel und zum anderen für das größte Vorkommen von Rosenquarz in ganz Südasien. Auch der nahe gelegene sogenannte „Iron wood forest“ oder Namal Uyana brachte dem Ort einige Bekanntheit ein.

Hauptattraktion des Ortes bleiben aber die imposanten Höhlentempel, von denen es in der Stadt etwa 80 Stück gibt. Fünf davon faszinieren mit besonderer Größe.

Insgesamt nimmt die Tempelanlage die unter dem Namen „Goldener Tempel von Dambulla“ bekannt ist, eine Fläche von 2.100 km² ein, was sie zur größten Tempelanlage des Landes macht. In den meisten Tempeln befinden sich eindrucksvolle Statuen und historische Malereien. Seit 1991 gehört der Komplex zum UNESCO Weltkulturerbe.

Nuwara Eliya

In der Zentralprovinz Sri Lankas befindet sich die wunderschöne Kleinstadt Nuwara Eliya, welche rund 25.000 Einwohner zählt und ganz malerisch von Bergen umrahmt ist.

Dabei befindet sich die pittoreske Ortschaft 1990 Meter über dem Meeresspiegel. Die Geschichte von Nuwara Eliya geht bis ins 19. Jahrhundert zurück. Damals wurde von Samuel Baker gegründet und sollte den britischen Kolonialbeamten als Erholungsort dienen.

Heute erholen sich hier Besucher aus aller Welt, beispielsweise im Victoria Park, in den Hakgala Gardens (Botanischer Garten) oder dem Vorgelpark Galway's Land Bird Sanctuary.

Aber auch Wandertouren in der Umgebung sind sehr beliebt. Zudem befindet sich am Stadtrand von Nuwara Eliya der Hindutempel Sita Eliya, welcher ebenfalls einen Besuch wert ist. Ebenfalls sehr empfehlenswert ist der in der Nähe gelegene Sri Pada/Adam's Peak Nationalpark, in dem unter anderem Leoparden leben.

Negombo

Negombo ist eine kleine Hafenstadt, die malerisch an der Westküste von Sri Lanka liegt.

Bereits in den 70er Jahren hat sich der Fischerort zu einem bedeutenden Touristenzentrum entwickelt.

Grund hierfür war nicht nur die Nähe zum Flughafen, sondern auch der Charme der Stadt.

Während einer Rundreise darf ein Besuch in dieser historischen Stadt nicht fehlen. Das kleinstädtische Treiben, die beschaulichen Marktstände und der Einfluss der Kolonialzeit kennzeichnen das Stadtbild. Besonders beliebt bei den Touristen sind die buddhistischen Tempel, Moscheen und hinduistischen Kovils.

Am Strand stehen touristische Einrichtungen, wie Hotels, Bars und Restaurants dicht an dicht nebeneinander. Hier können sich die Gäste von den kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen lassen und dabei

einen Einblick in die tägliche Arbeit der Fischer bekommen.
Landestypische Gerichte werden in den Garküchen und Restaurants in
der Innenstadt angeboten.
Die Uferstraße ist bekannt für die zahlreichen kleinen Souvenirstände.
Kunsthandwerk, Gewürze, Schmuck und Textilien werden hier an den
Mann gebracht.